

Schaufenster

■ Informationen im Internet

www.ruheforst.de
www.friedwald.de

■ Infotag Waldbestattung

Bitte fragen Sie nach den regionalen Terminen

■ Ganz Privat

Gerne vereinbaren wir einen Termin

Um uns als Trauerbegleiter und Berater für An-
gelegenheiten rund ums Älterwerden persönlich
vorzustellen laden wir gerne ein.

Gerne unterstützen wir unsere Gäste bei einem
Getränk mit kostenlosen Informationsmaterialien
oder Videovorführungen.

Ein persönliches Gespräch? - Gerne!

Überreicht durch:

Bestattungshaus Pietät Lüssem

Niederlassung Düren
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Ruf 02421 - 34660



Bestattungshaus Pietät

Niederlassung Herzogenrath
Nordstr. 10 - 52134 Herzogenrath/Kohlscheidt
Ruf 02407 - 9519791



Pietäthaus

www.pietaethaus.com

Pietäthaus Verwaltung & Konzeptgeber
Birkach 2 - 97496 Burgpreppach

E-Mail: info@pietaethaus.com

Jeder Mensch ist einzigartig -
wir helfen dies zu zeigen.



Waldbestattung



Begriffscharakteristik

Der Wunsch zur letzten Ruhestätte in der Natur, ließ das Konzept zur „Waldbestattung“ entstehen. Umsetzung fand das Konzept durch verschiedene Anbieter. Diese bewerben sich mit eigenen Markenzeichen. „Friedwald“, „Ruhehain“ oder „Ruheforst“ ist nicht der Name für die Form der Bestattung, sondern benennt den Anbieter. Zur objektiven Orientierung oder Unterscheidung, sollten daher, die einzelnen Führungsphilosophien und Kostenstrukturen bewusst geprüft werden. Sollte eine besuchte Anlage zusagen, ist somit letztlich der Name des Betreibers von Bedeutung.



Gegenüber den traditionellen Bestattungs-orten ist die „Waldbestattung“ eine natürliche und würdevolle Alternative in Mitten der Natur, an den Wurzeln eines Baumes. Die Grabpflege übernimmt die Natur, mit ihrer regionalen und jahreszeitlichen Individualität.

Merkmale

Der Bestattungsort Wald befreit den Besucher von der üblichen Friedhofsatmosphäre. Das Zwitschern der Vögel, das Rauschen der Blätter und der Duft des Grüns und von Laub bietet Menschen einen Bestattungsort besonderer Art. Einen Ort an dem man sich wohl fühlt.



Einer „Waldbestattung“ geht eine Feuerbestattung voraus. Zur Beisetzung ist eine biologisch abbaubare Urne erforderlich, welche besonderen ökologischen Anforderungen entspricht. Verwendung finden gestellte einheitliche oder erworbene individuelle Urnen. Vereinzelt regionale eingefriedete Friedhöfe mit einem waldähnlichen Erscheinungsbild, lassen durch die Bezeichnung „Waldfriedhof“ und der Möglichkeit zur Erdbestattung falsche Rückschlüsse entstehen.



Allgemeiner Rahmen

Welche Rituale die Beisetzung begleiten, bleibt den Wünschen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen weitgehend überlassen. Christliche Beisetzungen sind ebenso üblich wie Bestattungen ohne geistlichen Beistand. Eine Kennzeichnung am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. Auf Wunsch kann auch darauf verzichtet werden. In diesem Fall haben Angehörige dennoch die Möglichkeit, die Grabstätte des Verstorbenen jederzeit zu besuchen, denn die Bäume sind in Registern eingetragen.